



Ines Springer MdL · Kupferberg 3 · 08371 Glauchau

PRESSEMITTEILUNG | 12. Mai 2017

**Eine nachhaltige Tradition wird fortgesetzt  
Baumpflanzung in der KITA Märchenland Glauchau**

Ines Springer (CDU) Mitglied des Sächsischen Landtages pflanzt einen Baum – dieses mal gemeinsam mit den Kindern der Kindertagesstätte und Dezernent Steffen Naumann, als Vertreter des Oberbürgermeisters.

Die Platane ist ein Ersatz, denn bereits vor drei Jahren hatte Ines Springer dort eine Traubeneiche – den Baum des Jahres 2014 – in die Erde gesetzt. Dieser wurde leider zerstört. Auf Anfrage des Kindergartens entschied sich die Landtagsabgeordnete für eine erneute Pflanzung.

Mit Unterstützung der Firma Cathrin Petrik Garten- und Landschaftsbau kommt nun dieser besondere Baum in die Erde.

Bäume zu pflanzen bedeutet etwas für die Zukunft zu tun. Die Bäume, die heute in die Erde kommen produzieren den Sauerstoff von morgen. Bäume können Generationen überdauern und so ist eine Baumpflanzung auch ein Symbol für nachhaltiges, verantwortungsbewusstes Handeln.

Die Gewöhnliche oder auch Ahornblättrige Platane (aufgrund der Ähnlichkeit der Blätter mit dem Ahornlaub) zählt zur Familie der Platanengewächse. Sie entstand Mitte des 17. Jahrhunderts durch die Kreuzung aus Morgenländischer Platane und Amerikanischer Platane. Die ahornblättrige Form der Platane ist ausgesprochen robust und ist in vielen Ländern ein beliebter Straßenbaum.

Die Platane hat eine breite Krone und kann bis zu 40 Meter hoch werden. Am relativ kurzen Stamm werden kräftige Äste ausgebildet. Die Borke ist gelb bis graubraun und löst sich jährlich in Platten ab. Dies verleiht dem Baum das charakteristische Muster an Stamm und Zweigen. Übrigens – der Name »Platane« kommt aus dem Griechischen - hergeleitet von dem Wort »platys« (breit) und bezieht sich auf die breiten Kronen und Blätter der Bäume. (mit Quelle: baumportal.de)

**Hintergrund:**

Jedes Jahr wird weltweit im April der „Tag des Baumes“ mit verschiedenen Aktionen begangen, um die Bedeutung des Waldes für die Menschen und auch für die Wirtschaft im Bewusstsein zu halten. In Deutschland ist es der 25. April, denn an diesem Tage pflanzten im Jahre 1952 der damalige Bundespräsident Prof. Dr. Heuss und der Präsident der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Bundesinnenminister a.D. Dr. Lehr im Bonner Hofgarten einen Ahorn.

Der „Tag des Baumes“ hat sich zu einer der größten und erfolgreichsten Mitmachaktionen entwickelt – er wird bundesweit genutzt, um gemeinsam Bäume zu pflanzen und die Bedeutung der Wälder für die Menschen zu betonen.